



Corona Bulletin Nr. 6 vom 07.04.2020

Fragen aufgrund der Medienberichterstattung

«Das Corona Virus sorgt für eine starke Nachfrage nach Patientenverfügungen. Wenn es eilt, sollten sich Interessierte mit zwölf Fragen auseinandersetzen, die für die aktuelle Pandemie erstellt wurden!» So berichtete unlängst der Tagesanzeiger. Ein anderer Beitrag in der Sendung Puls vom Schweizer Fernsehen berichtete zudem über die Palliative Pflege im Pflegezentrum. Der Kanton hat die Langzeitinstitutionen erneut angewiesen, „den (mutmasslichen) Willen der Heimbewohnerinnen und -bewohner zur Frage der Verlegung in ein Akutspital und die dort zu wählende Behandlungsart (Intensivpflegestation ja/nein) in Erfahrung zu bringen“.

Die Berichterstattung in den Medien löste bei Angehörigen wie auch Bewohnerinnen und Bewohnern Fragen aus. Aus Erfahrung wissen wir, dass nicht alle Betroffenen mit diesem Thema und den dazugehörigen Fragen gleich gut umgehen können. Deshalb möchten wir hier gerne unser Handeln nochmals in Kürze für Sie zusammenfassen.

Patientenverfügung

Sehr viele Bewohnende bringen beim Eintritt eine Verfügung mit. Es zeigt sich aber immer wieder, dass eine Patientenverfügung einmal erstellt, nicht bis ans Lebensende Gültigkeit haben muss. Genau da setzen die Gespräche von unserem Heimarzt Dr. med. Roger Russenberger, den Hausärzten und Marianne Bach an. In persönlichen Standortgesprächen klären sie die gesundheitliche Vorausplanung, stellen damit die Selbstbestimmung unserer Bewohnenden sicher und verschaffen den behandelnden Fachkräften wie auch den Angehörigen Klarheit über den Willen des Betroffenen. Jetzt in Zeiten von Corona sind wir sensibilisiert und beobachten noch genauer. Wo es aus Sicht der Pflege angebracht erscheint oder von Bewohnern gewünscht wird, finden aktuell persönliche Standortgespräche für die ärztliche Notfallplanung statt. Erste Erfahrungen aus bereits stattgefundenen Beratungen sind durchwegs positiv. In den nächsten Tagen und Wochen werden weitere Gespräche geführt.

Palliative Pflege

Muss ich das Zentrum bei einer Erkrankung verlassen? Aus verschiedenen Gesprächen wurde klar, dass dies eine der zentralen Fragen ist und Sorge bereitet. Nein, erkrankte Bewohnerinnen oder Bewohner dürfen auf jeden Fall bei uns im Zentrum bleiben. Unsere Pflegenden sind in Palliative Care geschult und ausgebildet. Es muss niemand eine Verlegung ins Spital auf sich nehmen, wenn er das nicht ausdrücklich möchte. Wir sind im Sunnegarte in der Lage, die entsprechende Betreuung und Pflege sicherzustellen.

Palliative Care Team GZO Wetzikon

In Palliativsituationen arbeiten wir sehr eng mit Dr. med. Andreas Weber und seinem Palliative Care Team zusammen. Ihre Fachunterstützung ist für alle beteiligten enorm wichtig und schafft zusätzliche Sicherheit.

Wenn Sie aufgrund dieser Zusammenfassung oder generell noch offene Fragen dazu haben, ist Frau Bach, Bereichsleitung Betreuung und Pflege sehr gerne für Sie da. Aktuell bieten sich vor allem Telefongespräche für die Klärung an. Unter 055 253 01 29 erreichen Sie Frau Bach direkt.

Zivilschutzorganisation Bachtel (ZSO Bachtel)



Wir sind bereits in Woche vier der Corona-Teilisolation. Unsere Erfahrung zeigt, dass es Bewohnerinnen und Bewohner gibt, die sehr gut mit dieser Situation umgehen können. Es gibt aber auch welche, die zunehmend Mühe bekunden, dass alle Menschen rund um sie auf Distanz gehen und ihr Bewegungsradius relativ eng gesteckt ist. Damit wir hier Abhilfe schaffen können, haben wir Unterstützung von der Zivilschutzorganisation Bachtel angefordert und auch bekommen. Seit anfangs April haben wir täglich

zwei Zivilschützer im Haus die einzeln mit Bewohnenden etwas persönliches unternehmen. Sei es ein ausgedehnter Spaziergang, ein Spiel, ein Besuch der Baustelle oder was immer sonst gewünscht wird. Diese Abwechslung wird sehr geschätzt und ermöglicht ein Ausbrechen aus dem Alltag. Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Zivilschützern, dem ZSO Bachtel und den Trägergemeinden herzlich für die wertvolle Unterstützung bedanken.

Bewohnerpost zum Weiterleiten an Angehörige

Die Weiterleitung der Bewohnerpost an die Angehörigen geschieht aktuell in jedem Fall per Post. Wir senden Ihnen diese einmal wöchentlich zu.

Ostern

Für einmal ist es umgekehrt. Kinder aus der Umgebung haben zusammen mit Frau Nydegger kleine Kartonboxen mit Osterüberraschungen gebastelt. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner werden sich ganz bestimmt riesig darüber freuen. Vielen herzlichen Dank an die kleinen Künstler.



Abgabe von Ostergrüssen

Beim Haupteingang haben wir seit zwei Wochen einen Eingangsposten als Ansprechperson eingerichtet. Am besten bringen Sie Ihre Ostergrüsse bis am Donnerstag oder am Samstag von 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr (Klingel am Eingang benutzen) dort vorbei. Wir leiten diese umgehend an Ihre Lieben weiter.

Wir wünschen allen zusammen ein frohes Osterfest und freuen uns schon jetzt, sie bald wieder persönlich im Zentrum zu sehen.

Ihr Sunnegarte-Team